

19. April 2018

## Rekord beim Bestellungseingang im ersten Quartal – Normalbetrieb wiederhergestellt

Der Bestellungseingang im ersten Quartal 2018 wuchs in allen Geschäftsbereichen stark und erreichte CHF 900 Millionen gegenüber CHF 758 Millionen im Vorjahreszeitraum. Das organische Auftragswachstum von 12.8% wurde vor allem vom Öl- und Gasmarkt getragen. Fünf Tage nach der vollständigen Freigabe der Vermögenswerte von Sulzer konnte der Normalbetrieb wiederaufgenommen werden. Die Kunden sind Sulzer gegenüber loyal geblieben. Das Unternehmen geht in Verbindung mit der vorübergehenden Sanktionierung von einer einmaligen Belastung in Höhe von rund CHF 10 Millionen aus. Diese Kosten werden als nicht operativ behandelt. Das Unternehmen erwartet keine Sanktionswirkung über das Jahr 2018 hinaus. Sulzer bestätigt seinen Ausblick für das Gesamtjahr 2018.

### Bestellungseingang

(in Mio. CHF)	Q1 2018	Q1 2017	Δ	Δ bereinigt <sup>1</sup>	Δ organisch <sup>2</sup>
Divisionen	<b>908.6</b>	771.1	17.8%	17.6%	11.8%
Pumps Equipment	<b>350.1</b>	276.8	26.5%	25.0%	15.2%
Rotating Equipment Services	<b>292.6</b>	271.2	7.9%	9.1%	4.8%
Chemtech	<b>147.3</b>	123.0	19.8%	21.1%	21.1%
Applicator Systems	<b>118.6</b>	100.1	18.5%	16.0%	10.0%
Übrige <sup>3</sup>	<b>-8.4</b>	-13.5	-	-	-
<b>Total Sulzer</b>	<b>900.2</b>	<b>757.6</b>	<b>18.8%</b>	<b>18.6%</b>	<b>12.8%</b>

Im ersten Quartal 2018 nahm der Bestellungseingang währungsbereinigt um 18.6% und organisch um 12.8% zu. Währungseffekte beliefen sich auf 0.2% und die Akquisitionen trugen CHF 44.4 Mio. bei. Der Bestellungseingang fiel insgesamt höher aus als erwartet, da die Divisionen Pumps Equipment und Chemtech eine höhere Anzahl von Grossaufträgen als im ersten Quartal des Vorjahres verbuchen konnten.

Der Bestellungseingang aus der Öl- und Gasindustrie stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum organisch um 27% und gegenüber dem vierten Quartal 2017 ebenfalls deutlich an, was auf eine Erholung des Upstream-Geschäfts zurückzuführen ist. Bestellungen im Energiemarkt gingen nur geringfügig zurück, unterstützt von Akquisitionseffekten in der Division Rotating Equipment Services. Der Bestellungseingang im Wassermarkt stieg aufgrund der Akquisition von JWC um 26%. Der Bestellungseingang aus der allgemeinen Industrie wuchs ebenfalls zweistellig.

<sup>1</sup> Bereinigt um Währungseffekte.

<sup>2</sup> Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte.

<sup>3</sup> „Übrige“ umfasst die Eliminierung von interdivisionalen Geschäftstransaktionen.

**MEDIENMITTEILUNG**

19. April 2018

Rekord beim Bestellungseingang im ersten Quartal – Normalbetrieb wiederhergestellt

Seite 2 von 3

Die Bestellungen nahmen in allen Regionen zu. Besonders stark war das Wachstum in Asien-Pazifik, gefolgt von Nord-, Mittel und Südamerika sowie Europa, dem Nahen Osten und Afrika (EMEA).

Am 11. Januar 2018 gab Sulzer bekannt, dass sie die Akquisition von JWC Environmental abgeschlossen hat. JWC ist ein führender Anbieter von hochentwickelten, betriebskritischen Produkten zur Reduzierung und Entfernung von Feststoffen aus kommunalen, industriellen und gewerblichen Abwässern. Dazu gehören Schredder, Siebe und verschiedene Trennsysteme. Mit dieser Transaktion kann Sulzer sein Angebot für die Abwasserbehandlung um ergänzende Ausrüstung erweitern und seinen Zugang zum kommunalen und industriellen Abwassermarkt in Nordamerika verbessern.

**Frei von Sanktionen seit dem 12. April 2018 – Normalbetrieb global wiederaufgenommen**

Am Freitag, dem 6. April 2018, erfuhr Sulzer, dass das Office of Foreign Assets Control (OFAC) des U.S. Department of the Treasury gegen Viktor Vekselberg und die Renova-Gruppe, Moskau, gemäss US-Sanktionsregeln mit sofortiger Wirkung Sanktionen verhängt hat. Basierend auf der 50% -Regel des OFAC wurde auch Sulzer als sanktioniertes Unternehmen eingestuft. Am Sonntag, dem 8. April, unterzeichnete Sulzer eine bindende Vereinbarung mit Renova, um Störungen von Sulzers Geschäftsaktivitäten zu minimieren. Renova übertrug das Eigentum an fünf Millionen Sulzer-Aktien an Sulzer und reduzierte damit ihren Anteil auf 48.83%. Nach der Genehmigung seitens des OFAC am 11. April wurde die Übertragung der Aktien vollzogen, was Sulzer von jeglichen Sanktionen befreite. Eine zweite OFAC-Lizenz, die am 13. April gewährt wurde, gab die Vermögenswerte von Sulzer in den USA wieder vollständig frei.

Der Kaufpreis für die fünf Millionen Aktien, die Sulzer basierend auf dem volumengewichteten Durchschnittskurs der an der SIX Swiss Exchange notierten Sulzer-Aktien für den Zeitraum vom 9. April 2018 bis und mit 13. April 2018 erworben hat, beträgt CHF 109.13 je Aktie. Der Transaktionswert beträgt damit CHF 546 Millionen.

Sulzer verbucht den Erlös aus dem Aktienkauf als unverzinsliche Verbindlichkeit (payable), die 180 Tage lang nicht fällig wird. Die Transaktion sieht ausserdem einen vollständigen Preisanpassungsmechanismus ohne zeitliche Begrenzung vor. Sollte Sulzer die Aktien zu einem niedrigeren Preis verkaufen, wird dies vollständig kompensiert.

**Ausblick bestätigt – temporäre Sanktionen mit keinen längerfristigen Auswirkungen auf das Geschäft**

Sulzer erwartet im Jahr 2018 in Zusammenhang mit den Sanktionen einmalige Kosteneffekte in Höhe von CHF 10 Millionen. Darin zusammengefasst sind Kosten für Rechtshilfe sowie kurzzeitige Unterauslastung und anschliessende Nachproduktionen in den US-Fabriken. Diese Kosten, die noch genau ermittelt werden, werden als nicht operativ angesehen. Sulzer erwartet keine längerfristigen Auswirkungen auf seine Geschäfte.

Sulzer ist überzeugt, die Ziele für 2018 zu erreichen und bestätigt seine Prognose. Der Bestellungseingang dürfte um 5 bis 7 % und der Umsatz um 4 bis 6 % steigen. Sulzer erwartet eine opEBITA-Marge von rund 9.5 % (opEBITA in Prozent des Umsatzes).

## MEDIENMITTEILUNG

19. April 2018  
Rekord beim Bestellungseingang im ersten Quartal – Normalbetrieb wiederhergestellt  
Seite 3 von 3

### **Sulzer Conference Call – Update zum Aktienkauf – Bestellungseingang erstes Quartal 2018**

Sulzer wird heute um 09:00 Uhr MEZ einen Conference Call durchführen. Die Präsentation kann auch via Webcast (Audio-Präsentation) oder Konferenzschaltung verfolgt werden. Um auf den Webcast zuzugreifen oder sich in die Konferenzschaltung einzuwählen, benutzen Sie folgende Links bzw. Telefonnummern:

**Webcast** <https://www.sulzer.com/q1-results-2018>

#### **Einwahl**

Local – London, United Kingdom:	+44 (0) 207 107 0613
National free phone – United Kingdom:	0800 279 3956
Local – New York, United States of America:	+1 (1)631 570 5613
National free phone – United States of America:	001 (1)866 291 4166
Local – Geneva, Switzerland:	+41(0)58 310 5000
National free phone – Switzerland	080 000 1750

Teilnehmer werden gebeten, sich 5 Minuten vor Beginn des Conference Calls einzuwählen.

#### **Playback Webcast**

Das Playback des Webcasts wird kurz nach dem Conference Call unter demselben Link aufgeschaltet.

#### **Wichtige Termine 2018**

25. Juli	Halbjahresbericht 2018
25. Oktober	Bestellungseingang 1. – 3. Quartal 2018

Das Kerngeschäft von Sulzer umfasst Flow Control und Applikatoren. Wir sind auf Pumpen, Services für rotierende Maschinen sowie auf Trenn-, Misch- und Applikationstechnologien spezialisiert. Unsere Kunden können sich auf ein Netz von über 180 Produktions- und Servicestandorten auf der ganzen Welt verlassen. Sulzer wurde 1834 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Winterthur, Schweiz. 2017 erzielte das Unternehmen mit rund 14'700 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund CHF 3 Milliarden. Unsere Aktien werden an der SIX Swiss Exchange gehandelt (SIX: SUN). [www.sulzer.com](http://www.sulzer.com)

#### **Rückfragen:**

Investor Relations: Christoph Ladner, Head of Investor Relations  
Telefon +41 52 262 30 22, [christoph.ladner@sulzer.com](mailto:christoph.ladner@sulzer.com)

Media Relations: Rainer Weihofen, Media Spokesperson  
Telefon +41 52 262 36 09, Mobil: +41 79 653 86 85, [rainer.weihofen@sulzer.com](mailto:rainer.weihofen@sulzer.com)

Dieses Dokument kann zukunftsbezogene Aussagen enthalten, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten, wie zum Beispiel Voraussagen von finanziellen Entwicklungen, Marktentwicklungen oder Leistungsentwicklungen von Produkten und Lösungen. Diese zukunftsbezogenen Aussagen können sich ändern, und die effektiven Ergebnisse oder Leistungen können aufgrund bekannter oder unbekannter Risiken oder verschiedener anderer Faktoren erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen.